

Münchener Merkur

Neue Chance für deutsche Bauern?

In den vergangenen 40 Jahren sind sehr viele Bauern den Auswüchsen einer unkontrollierbaren Eurokraten-Maschinerie zum Opfer gefallen. Kleine Betriebe verschwanden, Agrarfabriken sahnten ab. Immer neue Verordnungen und Richtlinien erstickten die Initiative der Bauern. Überproduktion führte in unzählige Sackgassen. Gewachsene Kulturlandschaften verwandelten sich in normierte Produktionsflächen. Alles zusammen: eine Tragödie! Aber: Ein kleiner Silberstreifen am Horizont könnte sich abzeichnen. Michael G. Möhnle ist einem Zukunfts-Thema nachgegangen und hat jetzt seinen Diskussions-Beitrag in einem neuen Buch vorgelegt: Seiner Meinung nach könnten nachwachsende Rohstoffe ganz neue Marktchancen eröffnen. Auch Politiker fordern mittlerweile die



Industrie auf, mehr Aktivitäten in diesem Bereich zu entwickeln. Betroffene Landwirte, engagierte Mittelständler und Verbraucher können sich nach der Lektüre ein Bild machen, wie die Landwirtschaft im Europa des Jahres 2000 aussehen könnte. Immer vorausgesetzt: Die Politik reagiert schnell und unbürokratisch!

Michael G. Möhnle: „Der Landwirt als Rohstoffproduzent – Die industrielle Chance der Agrarwirtschaft in Europa 2000.“ Olzog Verlag, München. 159 Seiten; 19,80 Mark. N. Kreidl

18. Februar 1993